

den Blick um so eher und leichter der Ferne zuwenden ließen: so ist es um so auffallender, wie schnell auch einige andre, weitab vom Meere und von den Strömen erbaut, schnell emporgewachsen und selbstständig eingriffen in das große Handelsgetriebe, welches mit seinen vielverzweigten Adern die deutschen Länder zu durchlaufen anfing, und sich eine achtunggebietende Stelle errangen. Unter diesen Städten ragten in Mitteldeutschland besonders drei: Erfurt, Halle und Leipzig hervor. Sie boten nicht nur dem Verkehre, welcher sich von den Rhein- und Donaugegenden nach dem Elb- und Obergerbiete hinzog, die geeignetsten Ruhepunkt dar, sondern betheiligten sich auch bald selbst, gestützt auf die Betriebsamkeit ihrer Bewohner, lebhaft an dem sich daraus entwickelten Handel. Am frühesten erlangten die beiden erstgenannten Städte großen Ruf. Erfurt, die Königin des reichgesegneten Thüringerlandes, dem Rhein und der Donau zunächst gelegen, vereinte in sich die ältesten und wichtigsten Straßen Mitteldeutschlands; Halle mit seinen ergiebigen Salinen und der schiffbaren Saale war von Alters her als Vermittlungsplatz zwischen den Deutschen und Slaven bekannt.

Wie fest gesichert auch beiden Städten ihr lebhafter Handelsverkehr zu sein schien, wie günstig auch sonst die Verhältnisse für sie noch liegen mochten, so war doch schon zu Anfange des fünfzehnten Jahrhunderts das weit jüngere Leipzig im Stande, ihnen den Vorrang streitig zu machen und den Zug der Kaufleute in seine Mauern zu leiten. Fast möchte es als Zufall erscheinen, daß diese Stadt, mit ihrer ursprünglich slavischen Bevölkerung, die noch bis in die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts nach Sprache und Sitte vorherrschend war, einen so bedeutenden und nachhaltigen Einfluß auf den deutschen Handel gewinnen konnte, da sie ja noch außerdem gänzlich von allen natürlichen Verkehrswegen, wie sie größere Ströme bilden, abgeschnitten war. Und doch mußte sich nothwendigerweise, nachdem sich der Verkehr im Innern von Deutschland so weit gehoben hatte, daß er sich der Straßen bediente, in Folge der ausgezeichneten centralen Lage Leipzig zu einem Handelsmittelpunkte Deutschlands heranbilden. Denn fast eben so weit von der Nord- und Ostsee als von den Alpen, der Bormauer Italiens, vom Rhein wie von der Oder entfernt, liegt die Stadt in einem Busen des norddeutschen Tieflandes, welcher sich zwischen Elbe und Saale am